

Fahrt in den Norden des Kreises Unna: Zwischen Industriekultur und Münsterland

Wo wird heute noch richtig „malocht“, wo ist eine neue „Industriekultur“ entstanden, die kommende Generationen an vergangene Ruhrpott-Größe erinnert, und wo prägen Natur und Landwirtschaft das Bild? Diese Fragen werden bei der nächsten Kreisrundfahrt beantwortet.



Ein großer Teil des Kreises Unna – hier der Technopark in Kamen – ist oder war stark von der Industrie geprägt. Foto: H. Blossey – Kreis Unna
Deutschland

Die für Einzelpersonen offene Tour findet am Sonntag, 9.

Oktober statt und führt in den Nordkreis. Darauf weist der Kreis Unna als Veranstalter hin.

Ein großer Teil unseres Kreises am Ostrand des Ruhrgebietes ist oder war stark von der Industrie geprägt. Aber auch unterschiedlichste Naturlandschaften machen unsere abwechslungsreiche Heimat aus. So ist der Norden des Kreises Unna ganz klar bereits ein grünes Stück Münsterland. Mit dem Ende des Bergbaus und dem Rückzug der Schwerindustrie hat die Natur aber auch in anderen Bereichen ein weites Terrain zurückerobert.

Die Kreisrundfahrt geht per Bus auf Spurensuche durch Kamen, Bergkamen, Lünen, Werne und Selm. Zwei kurze, informative Ausstiege sind vorgesehen, natürlich wird es während der Fahrt auch eine Pause mit Kaffee und Kuchen geben.

Abfahrt ist am 9. Oktober um 14 Uhr in Fröndenberg (P&R Busbahnhof), eine Zustiegsmöglichkeit besteht gegen 14.25 Uhr in Unna am Busbahnhof (Seite zur AOK). Zurück in Unna werden die Teilnehmer gegen 17.35 Uhr und in Fröndenberg gegen 18 Uhr sein. Die Kosten (inkl. Kaffee und Kuchen) betragen für Erwachsene 20 Euro, Kinder und Jugendliche zahlen 10 Euro.

Organisiert wird die Rundreise durch heimatliche Gefilde von der Kreisverwaltung Unna. Anmeldungen nimmt Ingelore Klemp unter Tel. 0 23 03 / 27-13 17 oder per E-Mail an ingelore.klemp@kreis-unna.de entgegen.